



VILLE DE
GENÈVE

PRESSEMITTEILUNG

Referenzausstellung Archiv der menschlichen Vielfalt Ab 1. November 2014

«Archiv der menschlichen Vielfalt» fasst zusammen, was die tausend ausgewählten Exponate sind, die mehrere Jahrhunderte Geschichte und rund hundert Zivilisationen und Kulturen darstellen: Referenzobjekte, historische Objekte, künstlerische Objekte, die die menschliche Schöpfungskraft belegen. Darunter zahlreiche verborgene Kunstschatze, die seit Generationen nicht zu sehen waren. Die Szenografie, vom Atelier Brückner für die Ausstellung der ständigen Sammlung gestaltet, wird kontrapunktisch von der grossartigen Videoinstallation *Mer* des Künstlers Ange Leccia begleitet.

Der Rundgang gliedert sich in sieben Abteilungen: Den Auftakt bildet eine Geschichte der Sammlungen, es schliessen sich eine Abteilung für jeden der fünf Kontinente und ein Bereich für Musikethnologie an. Zu den besonderen Kostbarkeiten gehört eine Schale aus Rhinozeroshorn aus der Ming-Periode (China), die 1758 dem Kuriositätenkabinett der Bibliothek der Stadt Genf geschenkt wurde und die in der afrikanischen Sammlung des MEG schlummerte; oder das kostbare Kästchen von den Marquesas, das es weltweit in nur dreizehn Exemplaren gibt und das 1874 vom Archäologischen Museum erworben wurde, sich aber irgendwann in eine Sammlung über den nördlichen Polarkreis verirrt; oder zwei irokesische Exponate, eine Maske und eine Rassel des Bundes der Falschgesichter, deren Provenienz zeigt, dass sie zu den ältesten ihrer Art gehören, die je von einem Museum erworben wurden (1825). Der historische Teil zielt vor allem darauf ab, die Entwicklung des europäischen Blicks auf exotische Kulturen darzustellen. Im Vordergrund steht damit der wechselnde Status, den ein Objekt in den verschiedenen Vorgängermuseen des MEG jeweils erhielt. Den Kontrapunkt zu diesen Zeugnissen der Vergangenheit, die auf einer weitläufigen, lichtdurchfluteten Ebene präsentiert werden, bildet die 17 Meter lange, monumentale Videoinstallation *Mer* des zeitgenössischen Künstlers Ange Leccia. Der Rhythmus der prallenden Brandung erinnert an den natürlichen Takt der Zeit, an die fortwährende Bewegung und die Gewalt der Elemente, die einen Kontrast zur Vergänglichkeit der Kulturen bilden.

Die rund tausend Exponate aus fünf Kontinenten sind nach fünf Leitideen und einer Vielzahl anthropologischer Themen angeordnet. Die Abteilung für Musikethnologie präsentiert Instrumente und bietet die Möglichkeit, Musikaufnahmen zu hören. Zum MEG gehört auch das berühmte Internationale Archiv für traditionelle Musik (*Archives internationales de musique populaire*, AIMP). Der Blickfang in dieser Abteilung ist ein weiteres Werk von Ange Leccia zu Kompositionen von Julien Perez.



EINLEITUNG

Archiv der menschlichen Vielfalt

Fast sechzig Meter unter der Firstkante des neuen MEG-Daches, dessen goldenes Rautengeflecht an traditionelles Flechtwerk erinnert, sind nunmehr knapp 1'200 Objekte ausgestellt, jedes ein Kunstschatz, sorgsam ausgewählt unter den 80'000 Artefakten der MEG-Sammlungen.

In der Szenografie von Atelier Brückner aus Stuttgart gliedert sich die Referenz- oder Dauerausstellung in sieben Abschnitte: einen historischen Prolog, fünf Abteilungen zu fünf Kontinenten, und einen Bereich Musikethnologie.

Schon beim Eintritt taucht der Besucher in die Entstehungsgeschichte der ethnografischen Sammlungen Genfs ein. Er erfährt, durchaus überraschend, dass sie das Produkt der Abenteuer Einzelner sind, Ausdruck der Leidenschaft und Grosszügigkeit bekannter und weniger bekannter Persönlichkeiten, von Begegnungen mit nahen und fernen Kulturen. Damit sind sie ein Abbild der Stadt Genf: kosmopolitisch und weltoffen.

Die abschliessenden Abschnitte, die den fünf Kontinenten bzw. der Musik gewidmet sind, stellen das Objekt ins Rampenlicht - als Zeugnis der Kreativität der Gesellschaften in aller Welt. Die Exponate werden in ihren zeitlichen Kontext gestellt - Zeitpunkt des Entstehens, der Verwendung, des Erwerbs - um Anachronismen bei der Gegenüberstellung zu vermeiden.

Jede Abteilung setzt ausserdem ihren Schwerpunkt, mit ihren wichtigsten Objekten, anhand derer sich jeweils eigene Leitideen herauskristallisieren. So führt die Abteilung Asien vom Bosphorus in den immer ferneren Orient, indem sie sich an drei Leitthemen orientiert: religiöse Ikonografie, Schrift und Macht. Das letztere Thema wird besonders imposant durch eine herrliche japanische Samurai-Rüstung mit dem Abbild von Fudō Myōō (15.-16. Jahrhundert) verkörpert, deren Panzer aus der Genroku-Ära (Ende 17. Jh) eine machtvolle Schutzszene aus dem tantrischen Buddhismus zeigt: *Die Triade des Königs der unerschütterlichen Weisheiten* (Fudō Myōō sanzō), mit den beiden Jünglingen Kongara und Seitaka.

Der rote Faden, der den Afrika-Rundgang durchzieht, ist die Bildkunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Diese Abteilung ist nach Kulturräumen geordnet, innerhalb derer Themen wie die Macht, oder das Sakrale im Zusammenhang mit Ahnenkult und magisch-religiösen Praktiken, herausgearbeitet werden. Hier finden sich auch immer wieder die Namen von Forschungsreisenden (Alfred Bertrand) und Missionaren (Henry Rusillon und Fernand Grébert), die entscheidend zur Entwicklung der Afrikasammlung des MEG beigetragen haben.

In der Abteilung über die Inselwelt Ozeanien, einen Kontinent von mehr als zehntausend Inseln, werden Beziehungen und Austausch zwischen den eingeborenen Völkern und die Reisen der Europäer thematisiert, die diese Region der Welt erforscht haben. Auch hier wurde eine Einteilung nach Kulturräumen gewählt, und hier ist ein wundervoller Federmantel 'ahu'ula aus Hawaii zu bestaunen, einer der letzten vierundfünfzig weltweit und eines der Schmuckstücke des MEG.

Mit Kulturräumen vom nördlichen Polarkreis bis Feuerland und einer Geschichte von fast 9'000 Jahren ist die Amerika-Sammlung kulturell und chronologisch besonders diversifiziert. Um den ganzen Reichtum des Doppelkontinents (zwei Amerikas) zu erfassen, führt der amerikanische Parcours von der Kunst der Inuit im Hohen Norden über die indigenen Gesellschaften der nordamerikanischen Prärie und die präkolumbianischen Kulturen bis hin nach Südamerika. Mehrere Themen schlagen eine Brücke zwischen den Kulturen und den geografisch und zeitlich so weit auseinander liegenden Regionen: Anpassung an Umgebung und Klima, Religion, Macht, die komplexen Beziehungen zwischen Natur und Kultur. Besonders eingehend befasst sich diese Abteilung mit den heutigen Amazonasvölkern wie den Wayana und den Kayapò. Sie sind mit herrlichem, farbenprächtigem Federschmuck und mit atemraubenden Ameisenmatten vertreten, die dazu dienten, bei Initiationsriten die Haut Jugendlicher mit Insekten zu bedecken, um sie durch körperliche und geistige Prüfungen ins Erwachsenenalter zu führen.

Es gibt nicht viele Völkerkundemuseen, die in ihren Sammlungen Objekte aus Europa konservieren, vielmehr scheint das Exotische absoluten Vorrang zu haben. Nicht so beim MEG, dessen Anliegen es ist, die materiellen, kulturellen und künstlerischen Zeugnisse aus der ganzen Welt, mithin auch aus Europa, zu konservieren und zu erforschen. Rund um Objekte des Alltags aus der ländlichen und alpinen Gesellschaft, aber auch aus dem bildungsbürgerlichen und aus dem Arbeitermilieu der Städte, klingen universell gültige Fragen an nach dem Leben, dem Tod, der religiösen oder politischen Praxis, die wiederum hinführen zu Begriffen wie Ökologie, Verantwortung, Reziprozität.



Schliesslich ist auch der Musikethnologie eine eigene Abteilung gewidmet, in der sich zwei Sammlungen verschränken und ergänzen: Musikinstrumente aus der ganzen Welt und die Archives internationales de musique populaire (AIMP). Hier wird der Organologie (Musikinstrumentenkunde) mit ihren Klassifizierungen Raum gegeben, einem Forschungsgebiet, zu dessen Entwicklung das MEG einen wichtigen Beitrag geleistet hat; ausserdem der Feldforschung, mit Tonaufnahmen bis hin zur Zusammenstellung ganzer Instrumentenensembles. Und um den Horizont noch weiter zu öffnen lädt ein *Klangraum* dazu ein, musikalische und visuelle Kompositionen zu erleben, die das Timbre und die Farben von Instrumentenklängen in Szene setzen.

Die in der Referenzausstellung gezeigten Objekte appellieren an unser Gedächtnis - zusammen mit den digitalen Informationen auf eMEG werden sie jeden Besucher und jede Besucherin ansprechen, wo immer diese herkommen, und sie werden ein Gefühl der Zugehörigkeit schaffen oder wecken - zu einer Region oder zu einer Identität. Und man kann immer wieder kommen und sich gefangen nehmen lassen von der einen oder anderen Kultur der Welt denn, *last but not least*, der Eintritt zur Dauerausstellung ist kostenlos.



PUBLIKATION

Katalog der Referenzausstellung *Musée d'ethnographie de Genève. Die Sammlungen im Überblick*

LECLAIR Madeleine, MORIN Floriane, TAMAROZZI Federica (hrsg.). 2014.
Genf: MEG / Morges: Glénat. 256 Seiten.
ISBN-Nr. 978-2-940446-45-2. Preis: 45 CHF / 39 €.

Französische Version. ***Musée d'ethnographie de Genève. Regards sur les collections***
ISBN-Nr. 978-2-940446-44-5. Preis: 45 CHF / 39 €.

Englische Version. ***Musée d'ethnographie de Genève. The Collections in Focus***
ISBN-Nr. 978-2-940446-46-9. Preis: 45 CHF / 39 €.

In dem reich bebilderten Katalog wollten die Kuratoren des MEG eine neue Sichtweise auf die von den sechs Abteilungen konservierten Sammlungen - Afrika, Amerika, Asien, Europa, Musikethnologie und Ozeanien - aufzeigen. Redaktionell koordiniert von Madeleine Leclair, Floriane Morin und Federica Tamarozzi präsentiert sich jede Abteilung in drei Abschnitten, die ihre Komplexität und Vielfalt berücksichtigen: Ein wissenschaftlicher Essay steckt die Wegmarken für ein gegenwärtiges oder zukünftiges Forschungsthema ab; in einer Geschichte der jeweiligen Sammlung werden auch die museografischen Entscheidungen erläutert, die die Gestaltung der neuen Dauerausstellung bestimmt haben; in einem Portfolio wird schliesslich ein Teil der ausgestellten Stücke gezeigt. Es sind «Lieblingsobjekte», die wegen ihrer Originalität, ihrer Schönheit oder ihrer Seltenheit ausgesucht wurden, und die kaum je vorher in so grossem Detail vorgestellt wurden.

Der als kostbarer Band zum Blättern und Entdecken aufgelegte Katalog der MEG-Dauerausstellung ist eine Einladung zur Reise durch die fünf Kontinente und zur Ergründung der mannigfaltigen Facetten menschlicher Kreativität. Als Werk am Schnittpunkt von Anthropologie, Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte öffnet er einen einzigartigen Einblick in die Sammlungen, dank den Forschungsarbeiten der Kuratoren eines grossen, fest in der Geschichte der Stadt verwurzelten Genfer Museums.

Die von Jonathan Watts fotografierten Werke sind die Botschafter einer bedeutenden ethnografischen Sammlung. Zu dieser gehören auch die Archives internationales de musique populaire AIMP, aus denen sechsundzwanzig Stücke für die CD ausgesucht wurden, die dem Band beigelegt ist.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Das neue MEG Boris Wastiau

Geschichte der Museen, Geschichte der Sichtweisen Danielle Buysens

Meer Ange Leccia

ASIEN Jérôme Ducor

Die Sieben Glücksgötter und der *Butsuzō zui*

Die Asien-Sammlungen

AMERIKAS Steve Bourget

Rabengeist, Natur, Kultur und Verwandtschaft bei den Indianern der Nordwestküste Nordamerikas

Die Amerikas-Sammlungen

EUROPA Federica Tamarozzi

Die Europa-Sammlungen

MUSIK Madeleine Leclair

Musik und Bild, Welten mit Resonanz

Die Musik-Sammlungen

AFRIKA Floriane Morin

Afrikanische Bildkunst im MEG: die Sammlung der Vorläufer

Die Afrika-Sammlungen



OZEANIEN Roberta Colombo Dougoud
Über den Begriff der «Veränderung» in den ozeanischen Objektsammlungen
Die Ozeanien-Sammlungen

MUSIK-CD Madeleine Leclair
Archives internationales de musique populaire (AIMP). Eine musikalische Reise durch die fünf
Kontinente. Titel

Bibliografie

MUSIK-CD
Archives internationales de musique populaire (AIMP)
Eine musikalische Entdeckungsreise durch die fünf Kontinente. 2014

Französische Version. ***Un parcours musical à travers les cinq continents***
Englische Version. ***A Musical Journey Across Five Continents***

Die dieser Ausgabe beiliegende CD enthält sechszwanzig Musikbeiträge aus fünf Kontinenten, die aufgrund ihres hohen künstlerischen und kulturellen Stellenwertes ausgewählt wurden. Die Zusammenstellung bietet dem Hörer eine musikalische Reise, bei der den Klangfarben der Instrumente sowie den weltweit unterschiedlichen Spieltechniken besondere Aufmerksamkeit gilt. In mehreren Stücken sind gleichfalls Singstimmen zu hören - die beiden sind in zahlreichen Gegenden komplementär und kommen dort nie einzeln zum Einsatz. Von drei Ausnahmen abgesehen stammt diese Musik aus den rund hundert Musik-CDs, die unter dem Plattenlabel AIMP/VDE-Gallo verlegt werden, dessen Mitherausgeber das Museum seit 1984 ist.

Dieses Plattenlabel hat sich der Verbreitung traditioneller Musik verschrieben, die innerhalb einer jeweiligen Kultur eine identitätsstiftende Rolle spielt. Die meisten Aufnahmen wurden bei kürzlich unternommenen Feldforschungen gemacht, im Laufe derer auch umfangreiche dokumentarische Arbeiten realisiert wurden, um die mit diesen Musikarten in Zusammenhang stehenden besonderen Umstände zu berücksichtigen.



VERMITTLUNG

Das Publikum steht im Zentrum des neuen MEG, und das in vielerlei Hinsicht. Zunächst über das Programm, das anspruchsvoll und zugänglich ist, und das immer dazu anregen will, Fragen zu stellen. Ausserdem weil die neue Einrichtung eine Fülle von Veranstaltungen ermöglicht: Im Auditorium können Aufführungen aller Art, Filmvorführungen, Vorträge etc. stattfinden; im Atelier können die Museumspädagogen massgeschneiderte Aktivitäten für spezielle Gruppen anbieten; und in den Ausstellungsräumen ist Platz für Aktionen, die einen Bezug zu den ausgestellten Werken haben.

Tausend: so viele Quadratmeter haben heute die rund zwölfhundert Objekte der Referenzausstellung, um sich zu entfalten. Sie wurden aus der Sammlung des MEG sorgfältig so ausgewählt, dass sie mehr als hundert Kulturen repräsentieren, und sie sind die Schmuckstücke aus den MEG-Sammlungen zur Musikethnologie, zu Afrika, Amerika, Asien, Europa und Ozeanien. Die neue Struktur ist eine fabelhafte Gelegenheit, unseren Besucherkreis zu erweitern und uns auch Publikumsgruppen anzunähern, die aus verschiedenen Gründen eher kulturfremd sind. Im akademischen, sozialen, kulturellen und künstlerischen Gefüge sowohl lokal und regional als auch international gut vernetzt, kann das MEG klassische Grenzen sprengen, und es ist gewillt, die Gesellschaft mit Fragen und Erkenntnissen des menschlichen Geistes aus allen Regionen der Welt zu kitzeln. Indem das MEG eine Vielzahl von Perspektiven einnimmt - Humanwissenschaften, Naturwissenschaften - stellt es etablierte Gewissheiten in Frage und bietet eine neue Lesart für die Herausforderungen unserer Zeit. Immer mit der Frage, was die Ethnologie von heute dazu zu sagen hat.

Programm auf www.meg-geneve.ch



CONTRIBUTIONS

Directeur du MEG
Boris Wastiau

Direction de projet
Philippe Mathez
avec l'étroite collaboration
de Vanessa Merminod

Commissaires scientifiques
Steve Bourget
Danielle Buysens
Roberta Colombo Dougoud
Jérôme Ducor
Christophe Gros
Madeleine Leclair
Floriane Morin
Federica Tamarozzi

Scénographie
Atelier Brückner GmbH, Stuttgart

Oeuvres vidéo
Ange Leccia
avec le concours
de Julien Perez

Éclairage
Atelier Derrer, Zurich

Planification de l'audiovisuel
Point Prod, Genève

Vitrines
Vitrinen- und Glasbau Reier GmbH, Lautau

Soclage des objets
Aïnu Sàrl, Gentilly

Restauration et conservation préventive
Isabel Garcia Gomez
Lucie Monot
Kilian Anheuser

Montage
Jean-Pierre Wanner
Marco Aresu
Gianni Leonelli
Fabien Lhôte
Frédéric Monbaron

Conception graphique
Atelier Brückner GmbH, Stuttgart

Édition des textes
Geneviève Perret
Philippe Mathez
Vanessa Merminod
avec le concours de
Christine Gaudet
Maxime Maillard
Leonid Velarde



Traduction anglaise

Isabel Ollivier
avec le concours
de Liz Hopkins

Photographie

Johnathan Watts
avec le concours
de Blaise Glauser

eMEG

Grégoire de Ceuninck

Médiation culturelle et scientifique

Mauricio Estrada Muñoz
Lucas Arpin
Julie Dorner
Denise Wenger

Communication et promotion

Sylvie Clément Gonvers
Lila Viannay

Administration

André Walther
Cendrine Hostettler
Philippe Neri
Nadia Vincenot

Le MEG remercie pour leur contribution et leur aide précieuse

Magali Aellen Loup
Gabriella d'Agostino, Università degli studi di Palermo
Raymond Ammann, Université d'Innsbruck
Laurent Aubert, ADEM, Genève
David Becker
Anne-Marie Bénézech
Franck Bernède, Singhini Research Centre, Kathmandu
Jean-François Bert, Université de Lausanne
Amine Beyhom
Barbara Winston Blackmun
Don Giuseppe Boero, Parrocchia di Verolengo
Gilles Boëtsch, Université de Bamako
Sandra Botteron, Université de Neuchâtel
Roger Boulay, Paris
Anna-Maria Brandstetter, Université Johannes Gutenberg, Mainz
Nicholas J. Bridger, Ohlone College, Freemont
Vinciane Bruttin
Max Caisson, Université de Provence, Aix-en-Provence
Maria Cargino Cimavilla, Confraternita di San Michele, Verolengo
Laura Caru
Michel Currat
Federico dal Bo, ICI, Berlin
Bernard Delacoste, mcbd architectes, Genève
Christine Détraz
Audrey Doyen, Université de Neuchâtel
Hélène Dubuis
Danielle Etienne
Pascqualina Ezzi Senes
Marc Leo Felix, Congo Gallery, Bruxelles
Alexandre Fiette, Musée d'art et d'histoire, Genève
Vincent Fontana
Stefan Freivogel
Susanne Fürniss, CNRS, Paris
Christraud M. Geary, Museum of Fine Arts, Boston



Charles Genequand, Université de Genève
Mijanou Gold
Georges Goormaghtigh, Université de Genève
Didier Grange et son équipe, Archives de la Ville de Genève
Piercarlo Grimaldi, Università degli Studi di Scienze Gastronomiche, Bra
Michael Gunn, National Gallery of Australia, Canberra
Claire Gyger, Université de Neuchâtel
Mireille Helffer, CNRS, Paris
Lorenz Homberger, Rietberg Museum, Zurich
Catherine Homo-Lechner
Steven Hooper, University of East Anglia, Norwich
Philip Jones, South Australian Museum, Adelaide
Michel Jordan, Musée d'art et d'histoire, Genève
Roland Kaehr, Musée d'ethnographie de Neuchâtel
Emmanuel Kasarhérou, Musée du quai Branly, Paris
Christian Kaufmann, Museum der Kulturen, Bâle
Eva Klausel Chevallier
Robert J. Koenig, SMA African Art Museum, Tenafly
Jessica de Lary Healy, Musée du quai Branly, Paris
Édouard de Laubrie, MuCEM, Marseille
Marie-Barbara Le Gonidec, CNRS, Paris
Victor Lopes, Musée d'art et d'histoire, Genève
Alexandra Loumpet-Galitzine, Fondation Maison des sciences de l'homme, Paris
Françoise Loux, CNRS
Laurence Madeline, Musée d'art et d'histoire, Genève
Daniel Majchrowicz, Université de Lausanne
Stanislaw Makara, Muzeum Kresów, Lubaczów
Luciana Mameli
Victoria Mann
Giuseppina Marci
Jean-Yves Marin, Musée d'art et d'histoire, Genève
Andrew Mills, University of East Anglia, Norwich
Famille Mirabaud
Costin Moisil, Musée du paysan roumain, Bucarest
Brigitte Monti, Musée d'art et d'histoire, Genève
Christelle Mora, Université de Neuchâtel
Howard Morphy, Australian National University, Canberra
Maia Nuku, Museum of Archaeology & Anthropology, Cambridge
Isis Payeras, Département de la culture et du sport, Genève
Philippe Peltier, Musée du quai Branly, Paris
Marine Perrin
John Picton, University of London
M. Piercarlo
Andriana Piu
Melina Plottu
Anna Maria Quai
Giovanna Quai
Speranta Radulescu, Musée du paysan roumain, Bucarest
Battista Saiu
Ulrich Schädler, Musée suisse du jeu, La Tour-de-Peilz
Camille Schmitt
Anne-Claire Schumacher, Musée Ariana, Genève
Jamel Sdiri
Sabine Sille
Jacqueline Studer, Muséum d'histoire naturelle, Genève
Francesca Tamarozzi, University of Pavia
Yasmine Van Pee, University of California, Berkeley
Eric Venbrux, Radboud, University, Nijmegen
Géraldine Voumard
Lucien Walker
Fanny Wisard, Université de Neuchâtel
Barbara Woch, Muzeum Kresów, Lubaczów
Zofia Wojatasik



Le MEG remercie les entreprises qui ont œuvré à la réalisation de l'exposition

Aïnu Sàrl, Gentilly
Edmond Baud, Genève
Bernard Bourquin, Meyrin
Duo d'Art, Genève
GB Fiber Optics, Mörfelden
Henri Harsch HH SA, Carouge
Les Ateliers du Nord, Lausanne
Markus GmbH, Düsseldorf
Netboss, Yverdon-les-Bains
Neuco, Romanel et Zurich
Point Prod, Genève
Remarq, Vernier
Sedelec, Carouge
Siemens, Plan-les-Ouates
Skynight, Meyrin
Vitrinen- und Glasbau Reier GmbH, Lauta

Le MEG remercie en outre la SAMEG pour son soutien, ainsi que tous les collaborateurs et collaboratrices du Musée et de la Ville de Genève qui ont contribué d'une manière ou d'une autre à cette exposition



PARTENAIRES



Avec le concours de











PRAKTISCHE INFORMATIONEN

MEG

Bd Carl-Vogt 65-67, 1205 GENF
T +41 22 418 45 50
E meg@ville-ge.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 - 18 Uhr
Geschlossen: Montag; 25. Dezember und 1. Januar
Bus     | Tram  

Eintritt frei

Mehr erfahren:
auf unserer **Facebook**-Seite
mit **InfoMEG**: Anmeldung auf www.meg-geneve.ch

interaktive Plattform **eMEG**

Alle Saaltexte und Objektbeschreibungen sind auf Englisch (und in anderen Sprachen) auf meg.ch verfügbar.

KONTAKTE

Boris Wastiau

Direktor
T +41 22 418 45 50
E boris.wastiau@ville-ge.ch

Philippe Mathez

Kurator, Leiter Ausstellungen
T +41 22 418 45 45
E philippe.mathez@ville-ge.ch

Mauricio Estrada Muñoz

Leiter Publikumsaktivitäten
T +41 22 418 45 54
E mauricio.estrada-munoz@ville-ge.ch

Sylvie Clément Gonvers

Leiterin Kommunikation
T +41 22 418 45 73
F +41 22 418 45 51
E sylvie.clement@ville-ge.ch



LÉGENDES – EXPOSITION DE RÉFÉRENCE

Tous droits réservés en dehors de la communication de l'exposition de référence
«Les archives de la diversité humaine» au Musée d'ethnographie de Genève.

Les images sont à disposition en haute définition sur:

www.ville-ge.ch/meg/presse.php

Crédit des photographies d'objets

Photo: MEG, J. Watts

PROLOGUE

01.

Coupe rituelle (*bei* 盃)



Chine

18^e siècle

Corne de rhinocéros. H 28 cm

Don de M. du Crest, de Cognoy, sergent aux Gardes suisses en France, à la Bibliothèque publique en 1758

MEG Inv. ETHAS K000237

02.

Gobelet sur pied



Chine

18^e siècle

Corne de rhinocéros, pied en ivoire. H 18 cm

Don de M. Du Crest de Cognoy, sergent aux Gardes suisses en France, à la Bibliothèque publique en 1758

MEG Inv. ETHAS 066132

03.

Flûte à encoche taillée dans un fémur humain



Suriname

Milieu du 18^e siècle?

Os. L 35 cm

Don d'Ami Butini, planteur genevois au Suriname, à la Bibliothèque publique en 1759

MEG Inv. ETHMU K000134

04.

Globe terrestre lumineux avec tracé manuscrit des expéditions d'Alfred Bertrand



Allemagne, Berlin

1920

Bois, verre, métal, papier. H 86 cm

Don d'Alice Bertrand en 1940; ancienne collection Alfred Bertrand

MEG Inv. ETHEU 108685

05.

Cabinet



Japon

Fin du 17^e siècle

Bois laqué, ferrures. H 80 cm

Offert par Guillaume François Franconis à la Bibliothèque du Collège en 1707

MEG Inv. ETHAS 021380



06.

Modèle réduit de traîneau

Exécuté par Jean Mariekoff, paysan de la Couronne, en 1807?

Russie, Péninsule de Kola

Ivoire. L 27 cm

Don de M. Blain au Musée académique en 1820

MEG Inv. ETHEU K002363



07.

Masque *sachihongo*

Zambie, Western Province

Mbunda. Début du 20^e siècle

Bois, kaolin, patine rougeâtre. H 34 cm

Acquis à Genève de la vente des Missions en 1942

MEG Inv. ETHAF 018740



08.

Boussole de géomancie *luopan* 羅盤

Chine

19^e siècle

Bois laqué. Ø 42 cm

Don de Charles Piton, missionnaire en Chine méridionale, au Musée des Missions vers 1885

MEG Inv. ETHAS K005049



09.

Autel bouddhique domestique *butsudān* 佛壇

Japon

18^e siècle

Bois sculpté et doré, ferrures. H 172 cm

Don d'Edmond Rochette en 1938; acquis par lui à Kyōto en 1890

MEG Inv. ETHAS 015607



10.

La divinité de la fertilité *Ugajin* 宇賀神

Japon

16^e siècle

Bois, carton, brocart. H 13 cm

Legs de Kikou Yamata en 1970

MEG Inv. ETHAS 036147



11.

Arbre gravé

Australie, Nouvelle-Galles du Sud

Wiradjuri ou Gamilaroi. Fin du 19^e - début du 20^e siècle

Bois. H 204 cm

Don du Trustee du National Museum of Victoria à Melbourne en 1960

MEG Inv. ETHOC 028252



12.

Arbre gravé

Australie, Nouvelle-Galles du Sud, Euabalong

Wiradjuri ou Gamilaroi. Fin du 19^e - début du 20^e siècle

Bois. H 164 cm

Échange avec l'Australian Museum de Sydney en 1959

MEG Inv. ETHOC 028210





13.

Figure féminine

RD Congo, nord Ituri
Zande-Mangbetu. Fin du 19^e - début du 20^e siècle
Bois (*Uncaria sp.*). H 71 cm
Acquise de Pierre et Suzanne Vérité à Paris en 1968
MEG Inv. ETHAF 033987



14.

Cloche pour le culte taoïste

Chine
Dynastie Ming (1368-1644)
Bronze. H 23 cm
Acquise de l'antiquaire genevois Mincieux par le Musée archéologique en 1880
MEG Inv. ETHMU K000631

ASIE



15.

Bol rituel

Chine, Shanxi, Houma 侯馬
Fin du 6^e - début du 5^e siècle av. J.-C.
Bronze. L 16 cm
Don de la collectionneuse Erna Reber en 1966
MEG Inv. ETHAS 033635-bis



16.

Kāmadhenu, la Vache cosmique

Népal
1881
Huile sur toile. H 156 cm
Don de la Société des Amis du MEG en 1971
MEG Inv. ETHAS 036673



17.

La déesse Pārvatī, épouse de Śiva

Inde, Tamil Nadu
16^e siècle
Bronze. H 64 cm
Don Himavati en 1990
MEG Inv. ETHAS 049077



18.

Statue monumentale de Guanyin

Chine méridionale, Hunan
13^e siècle
Bois. H 190 cm
Don anonyme à la mémoire de Mélanie Stiasny en 1966
MEG Inv. ETHAS 033646



19.
Makaravaktrā, conductrice de la mule de Panden Lhamo
Tibet
18^e siècle
Cuivre doré. H 35 cm
Ancienne collection Paul Bauer, acquis de sa veuve Hilda Bauer en 1954
MEG Inv. ETHAS 024622



20.
Le Bouddha de médecine Bhaiṣajyaguru, Sangye Menla sous la forme d'un lama médecin
Tibet
18^e siècle
Laiton. H 16 cm
Don d'Adélaïde Verneuil de Marval en 1975
MEG Inv. ETHAS 038594



21.
Armure *bonji* 梵字 avec syllabes protectrices en sanscrit
Japon
18^e siècle
Acier, brocart. H assis 150 cm
Don d'Alice Bertrand en 1940; ancienne collection Alfred Bertrand
MEG Inv. ETHAS 017214



22.
Armure à l'effigie de Fudō Myōō 不動明王
Japon
15^e – 17^e siècle
Acier, soie, cuir. H assis 150 cm
Ancien fonds
MEG Inv. ETHAS 022384 et 022385



23.
Sabre
Japon
Lame signée «Norimitsu», 17^e – 18^e siècle
Monture signée «Teruhide», 19^e siècle
Acier, laque, bois, galuchat. L 59 cm
Don d'Alice Bertrand en 1940; ancienne collection Alfred Bertrand
MEG Inv. ETHAS 017508



24.
Pot à *pupuk*
Indonésie, Sumatra
Batak. 19^e siècle
Bois, céladon, cuivre, fibres végétales, dépôt humain. H 33 cm
Acquis aux Berkeley Galleries de Londres en 1957; ancienne collection de l'ethnologue William Ohly (1883-1995)
MEG Inv. ETHAS 026784



25.
Statuette d'ancêtre, *siraha salawa*
Indonésie, Nias
19^e siècle
Bois. H 73 cm
Acquise par le Musée archéologique en 1891, ancienne collection Burkard Reber
MEG Inv. ETHAS K001861



AMÉRIQUES

26.

Masque en bois

États-Unis, Alaska, Sitka

Tlingit. Fin du 19^e siècle

Bois, métal. H 23 cm

Don de la Smithsonian Institution au Musée archéologique en 1889; ancienne collection du D^r John B. White

MEG Inv. ETHAM K001651



27.

Cuillère rituelle

Canada, Colombie-Britannique

Tsimshian. 19^e siècle

Corne. L 22 cm

Acquise de Madame Perrenoud par le Musée archéologique en 1885

MEG Inv. ETHAM K001286



28.

Bol à huile de poisson

Canada, Colombie-Britannique

Tsimshian. 19^e siècle

Bois. L 22 cm

Acquis auprès du marchand allemand Arthur Speyer

MEG Inv. ETHAM 020509



29.

Siège porte-bonheur

États-Unis, Alaska, Deering

Iñupiat. Début du 20^e siècle

Bois, matière végétale, tendon. H 46 cm

Don de Georges Barbey en 1956

MEG Inv. ETHAM 025854



30.

Porte-amulettes en forme de baleine

États-Unis, Alaska, Deering

Iñupiat. Début du 20^e siècle

Bois, cuir, perles de verre, tendon, métal. L 27 cm

Don de Georges Barbey en 1956

MEG Inv. ETHAM 025858



31.

Seau cérémoniel

États-Unis, Alaska, Deering

Iñupiat. Début du 20^e siècle

Os, ivoire, cuir, tendon, fibre végétale, bois? fanon de baleine? H 24 cm

Don de Georges Barbey en 1956

MEG Inv. ETHAM 025852





32.

Veste

États-Unis, plaines du nord
Apsaalooké. Début du 19^e siècle
Peau. H 65 cm

Don du naturaliste Moïse-Étienne dit Stephano Moricand au Musée académique en 1838
MEG Inv. ETHAM K000207



33.

Hochet de la Société des Faux Visages

Canada, région des Grands Lacs
Haudenosaunee. Début du 19^e siècle
Bois, roseau, dépouille de tortue serpentine. L 45 cm

Don de Jules Pictet au Musée académique en 1825
MEG Inv. ETHAM K000121



34.

Masque de la Société des Faux Visages

Canada, région des Grands Lacs
Haudenosaunee. Début du 19^e siècle
Bois, cheveux, métal, cuir. H 35 cm

Don de Jules Pictet au Musée académique en 1825
MEG Inv. ETHAM K000130



35.

Joug fermé

Mexique, région de Veracruz
Totonaque. 6^e - 10^e siècle
Pierre. H 48 cm

Acquis en 1966
MEG Inv. ETHAM 033047



36.

Figurine anthropomorphe

Mexique, Veracruz
Nopiloa. 7^e - 10^e siècle
Céramique. H 24 cm

Legs de Margareth Straschnov en 2000
MEG Inv. ETHAM 054547



37.

Statuette féminine

Mexique, État de Jalisco
Jalisco. 1^{er} - 5^e siècle
Céramique. H 37 cm

Acquise en 1986
MEG Inv. ETHAM 043927



38.

Dieu Huehuetotl

Mexique, plateau central
Azèque. 13^e - 16^e siècle
Pierre volcanique. H 31 cm

Legs de Ferdinand de Saussure en 1913; collecté par son père Henri en 1855
MEG Inv. ETHAM 006557



39.
Natte à fourmis pour les rites d'initiation *kunana*
 Brésil, État de Pará
 Wayana. 20^e siècle
 Plume, fibre de palmier, coton, fourmis. H 52 cm
 Collectée par Daniel Schoepf en 1972
 MEG Inv. ETHAM 036959



40.
Tête réduite *tsantsa*
 Équateur, Province de Pastaza
 Shuar. Début du 20^e siècle
 Peau humaine, cheveu, plume, fibre végétale, coton
 H 12 cm, avec cheveux 56 cm
 Acquisée en 1956
 MEG Inv. ETHAM 057203



41.
Figurine anthropomorphe
 Pérou, vallée de Moché
 Chimú. 9^e -14^e siècle
 Bois, coquillage. H 39 cm
 Acquisée de M. Albrecht en 1958
 MEG Inv. ETHAM 027420

EUROPE



42.
Pipe courbe
 Suisse, Berne, Oberland, Interlaken
 Milieu du 19^e siècle
 Bois, corne, os, argent. H 26 cm
 Don de Maurice Bastian en 1957; achetée en 1920
 MEG Inv. ETHEU 026402



43.
Marie-Madeleine ou Marie d'Égypte
 Suisse, Valais, Leytron
 Seconde moitié du 17^e siècle
 Bois polychrome. H 131 cm
 Collection Georges Amoudruz, acquise en 1976
 MEG Inv. ETHEU 100046



44.
Jean le Baptiste
 France, Savoie, Tarentaise, Saint-Martin-de-Belleville
 17^e siècle
 Bois polychrome. H 79 cm
 Collection Georges Amoudruz acquise en 1976; cédé en 1938 par le Procureur de la Chapelle-
 du-Chatelard
 MEG Inv. ETHEU 100000



45.
Buste de saint
 France, Haute-Savoie, St. Jean d'Aulps, La Moussière
 18^e siècle
 Bois. H 57 cm
 Collection Georges Amoudruz, acquise en 1976
 MEG Inv. ETHEU 100206



46.
Vierge à l'Enfant
 Suisse, Fribourg
 16^e siècle
 Bois polychrome. H 82 cm
 Collection Georges Amoudruz, acquise en 1976
 MEG Inv. ETHEU 106814



47.
Saint Maurice et ses compagnons
 Aquarelle de Charles-Frédéric Brun dit «Le Déserteur»
 Suisse, Valais
 19^e siècle
 Encre, papier rehaussé d'aquarelle et gouache. H 29 cm
 Collection Georges Amoudruz acquise en 1976
 MEG Inv. ETHEU 100248



48.
Nacelle de traîneau
 Suisse, Grisons
 18^e siècle
 Bois, métal, toile cirée, corne, verre. L 146 cm
 Don de Marie Marguerite Ormond au Musée d'art et d'histoire en 1908; transférée au MEG en 1918
 MEG Inv. ETHEU 007761



49.
Double-fond de seillon décoré
 Suisse, Appenzell, Rhodes intérieures
 1860
 Boissellerie, bois polychrome. Ø 24 cm
 Collection Georges Amoudruz, acquise en 1976
 MEG Inv. ETHEU 101489



50.
Tambour sur cadre
 Fédération de Russie, Péninsule de Kola, Oumba
 1769
 Bois, peau, métal et corne. L 71 cm
 Acheté par Jean-Louis Pictet-Mallet, offert à Horace-Bénédict de Saussure; légué par Nicolas-Théodore de Saussure au Musée académique en 1845



AFRIQUE



51.

Personnage talisman *ody*

Madagascar, centre nord

Sihanaka. Fin du 19^e - début du 20^e siècle

Fibre végétale, étoffe. H 63 cm

Don du pasteur Henry Rusillon, missionnaire à Madagascar en 1930; collecté par lui en pays Sihanaka en 1907

MEG Inv. ETHAF 012212



52.

Statuette d'ancêtre *buti*

Congo, Pool, Kaounga

Teke. 19^e - début du 20^e siècle

Bois, porcelaine, fer, étoffe, matières composites, fibre. H 76 cm

Don du professeur Henri Lagotala en 1929; récoltée par lui dans la grotte Michel de Renéville

MEG Inv. ETHAF 011985



53.

Figure canine Janus *kozo*

Congo, RD Congo ou Angola, Bas-Congo, forêt du Mayombe

Yombe. Fin du 19^e siècle

Bois, fer, laiton, matières composites. L 73 cm

Acquise à Paris en 1930.

MEG Inv. ETHAF 012780



54.

Sceptre céphalomorphe, insigne d'autorité

Angola, Est

Chokwe. 19^e siècle

Bois. H 60 cm

Don d'Adrian Conan Doyle en 1962

MEG Inv. ETHAF 031244



55.

Figure de fécondité

Lesotho ou Afrique du Sud

Sotho du Sud. 19^e siècle

Calebasse, terre cuite, perles de verre, cuir, coton. H 28 cm

Don au Musée des missions vers 1880; ancienne collection de Théodore Vernet

MEG Inv. ETHAF 005178



56.

Figure masculine *mu'po*, instrument de divination

Cameroun, Grassfields, atelier de Batié ou Bangangté

Royaumes «bamileke». 19^e siècle

Bois. H 22 cm

Acquise en 1921 du marchand allemand Arthur Speyer

MEG Inv. ETHAF 008859



57.

Fourneau de pipe

Cameroun, Grassfields, Fouban ou région du Nord-Ouest
Royaume bamum ou atelier de Bamessing. Début du 20^e siècle
Terre cuite. H 30 cm

Don de Josette Debarge, médecin missionnaire à Bangwa, en 1933
MEG Inv. ETHAF 013885

58.

Planche des objets

Dessin d'Ibrahim Njoya
Cameroun, Grassfields, Fouban
Royaume bamum. Vers 1930

Papier à dessin, encre de chine et crayons de couleur. L 75 cm
Don du pasteur missionnaire Jean Rusillon en 1966
MEG Inv. ETHAF 033554



59.

Tête de reliquaire byeri

Gabon, Moyen-Ogooué ou Woleu-Ntem
Fang, sous-groupe Betsi. 19^e siècle
Bois, laiton, fer, patine brillante. H 28 cm

Don du peintre Émile Chambon en 1981; ancienne collection François Coppier
MEG Inv. ETHAF 044440



60.

Masque heaume à quatre faces ñgontang

Gabon, Moyen-Ogooué
Fang, sous-groupe Betsi. 19^e - début du 20^e siècle
Bois, pigments, kaolin. H 39 cm

Acquis en 1944 auprès du pasteur Fernand Grébert, missionnaire au Gabon de 1913 à 1931
MEG Inv. ETHAF 019642



61.

Masque blanc mukudj' de la danse okuyi

Gabon méridional, vallée de la Ngounié
Bapunu, groupe linguistique Merye. 19^e siècle
Bois, pigments. H 31 cm

Don du peintre Émile Chambon en 1981. Ancienne collection François Coppier
MEG Inv. ETHAF 044277



62.

Statuette féminine d'ancêtre

Gabon méridional, vallée de la Ngounié
Bapunu, groupe linguistique Merye. 19^e - début du 20^e siècle
Bois. H 46 cm

Don du peintre Émile Chambon en 1981; achetée chez Pierre Vérité à Paris en 1937
MEG Inv. ETHAF 044278



63.

Conjoint mystique blolo bian

Côte d'Ivoire
Baule. Fin du 19^e - début du 20^e siècle
Bois, patine. H 31 cm

Don d'Edgar Aubert de la Rüe en 1977; récolté en 1926
MEG Inv. ETHAF 039135





64. Masque guro gyéla lu zahouli (fialî) ou baule ndoma

Côte d'Ivoire
Guro ou baule. 20^e siècle
Bois. H 51 cm
Acquis de l'ethnologue allemand Hans Himmelheber en 1967; collecté par lui en 1963
MEG Inv. ETHAF 033697

OCÉANIE



65. Ornement de proue de pirogue 'au'au ou pihao

Polynésie française, îles Marquises
Bois. H 23 cm
Avant 1800
Dépôt d'Eugène Pittard en 1921; donné par son fils Jean-Jacques en 1966
MEG Inv. ETHOC 008937



66. Maquette de pirogue à balancier

Papouasie-Nouvelle-Guinée, île Wuvulu
Début du 20^e siècle
Bois, fibre végétale. L 25 cm
Acquise vers 1930
MEG Inv. ETHOC 054712



67. Maquette de pirogue à balancier tepuke

Îles Salomon, archipel de Santa Cruz
Fin du 20^e siècle
Bois, feuille de palmier, fibre végétale. H 105 cm
Acquise à Heidelberg en 1987
MEG Inv. ETHOC 045906



68. Cape en plume 'ahu'ula

Îles Hawaïi
Début du 19^e siècle
Plumes et fibre d'*olonā* (*Touchardia latifolia*). H 146 cm
Don de Vincent Rumpff au Musée académique en 1829
MEG Inv. ETHOC K000206



69. Boîte avec couvercle kotue ou 'otue

Polynésie française, îles Marquises
Fin du 18^e - début du 19^e siècle
Bois, fibre végétale. L 63 cm
Ancienne collection du Musée archéologique; acquise avant 1864
MEG Inv. ETHOC K000253



70. Massue wahaika

Nouvelle-Zélande (Aotearoa)
Māori. Début du 20^e siècle
Bois. H 46 cm
Acquise à Paris en 1930
MEG Inv. ETHOC 012776



- 71.**
Sculpture d'un échidné?
 Australie, nord-est de la Terre d'Arnhem, Yirrkala
 Yolngu. Milieu du 20^e siècle
 Bois, pigments, cire. L 4,7 cm
 Don de Maurice Bastian en 1956
 MEG Inv. ETHOC 025719



- 72.**
Masque
 Papouasie-Nouvelle-Guinée, Moyen-Sepik, Angerman
 latmul. Début du 20^e siècle
 Rotin, fibre végétale, terre, pigments. H 39 cm
 Acquis auprès de l'ethnologue bâlois Felix Speiser en 1940
 MEG Inv. ETHOC 016779



- 73.**
Mannequin funéraire rambaramp
 Vanuatu, Aniwa
 Début du 20^e siècle
 Crâne et dent humains, rotin, fibre végétale, pâte végétale, coquillage, pigments. H 166 cm
 Acquis à Paris en 1931
 MEG Inv. ETHOC 013325



- 74.**
Statue d'ancêtre
 Vanuatu, Malakula
 Début du 20^e siècle
 Bois, pigments. H 187 cm
 Don de Maurice Lugeon en 1946; récoltée par son fils Robert en 1927-1928
 MEG Inv. ETHOC 020939



- 75.**
Atingting, tambour à fente dressé verticalement
 Vanuatu, Ambrym
 Milieu du 20^e siècle
 Arbre à pain. H 260 cm
 Acquis auprès d'Henri Barbier en 1969; récolté par lui en 1966
 MEG Inv. ETHMU 034624



- 76.**
Masque de danse funéraire jipae
 Indonésie, province de Papouasie, sud du Mont Carstensz
 Asmat. Première moitié du 20^e siècle
 Fibres végétales, bois, plumes, osier, graines, pigments. H 200 cm
 Don de Georges Barbey en 1959; acheté à un prospecteur de pétrole à Hollandia, actuelle
 Jayapura
 MEG Inv. ETHOC 028211



ETHNOMUSICOLOGIE



77.

Sho, orgue à bouche

Japon, Osaka

19^e siècle

Roseau, bois laqué, nacre, os. H 42 cm

Don de Mme Appia en 1961; acheté par Edmond Appia auprès du maître luthier genevois Pierre Vidoudez

MEG Inv. ETHMU 030593



78.

Sarasvati vina, luth

Inde, Tamil Nadu, Tanjore

Seconde moitié du 19^e siècle

Bois de jacquier, papier mâché, métal, sept cordes métalliques, os. L 140 cm

Acquis à Genève en 1987

MEG Inv. ETHMU 045732



79.

Tambour sur cadre, de type senpô daiko, «tambour des ermites»

Japon

Début du 20^e siècle

Peau, bois, fer, cordon en soie. Ø 38 cm

Don de Jean Romieux en 1937

MEG Inv. ETHMU 015522



80.

Wasamba, sistre de calebasse

Mali

Bamana. Milieu du 20^e siècle

Bois, calebasse, corde. H 48 cm

Acquis auprès de Suzanne Vérité à Paris en 1953

MEG Inv. ETHMU 024561



81.

Tambour de bronze

Thaïlande

Karen? s.d.

Bronze. H 70 cm

Don d'Aimé Martinet, antiquaire à Genève, en 1959

MEG Inv. ETHMU 027887



82.

Dranyen, luth à quatre cordes

Népal, Bodnath

Sherpa. Première moitié du 20^e siècle

Bois, peau. L 64 cm

Recueilli auprès du lama du sanctuaire de Bodnath par Marguerite Lobsiger-Dellenbach en 1952

MEG Inv. ETHMU 023955



83.

Po ti kām'ur, trompe à embouchure latérale

Brésil, État de Pará, Haut-Iriri, Rio Chiché

Kayapó-Mekrānoti. 20^e siècle

Bambou, gaine de fibres végétales tressées, plumes, noix de *tucum*, perles, coton. L 46 cm

Mission Gustaaf Verswijver au Brésil en 1974-1977, acquise en 1981

MEG Inv. ETHMU 040838



84.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



85.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



86.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



87.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



88.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



89.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



90.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch





91.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



92.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch



93.

Exposition de référence «Les archives de la diversité humaine»

Scénographie Atelier Brückner GmbH, Stuttgart / Photo: MEG – Atelier Brückner, Daniel Stauch

